

Medieninformation vom 31. Mai 2018

Katholische Kirchenpflege neu gewählt

In neuer Besetzung gehen sowohl die Kirchenpflege als auch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur in die Amtsdauer 2018 bis 2022.

Die Mitglieder sind an der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai 2018 gewählt worden. Weiterhin sind die Pfarreibeauftragten in ihrem Amt bestätigt sowie neu gewählt worden.

Mit grossem Mehr sind an der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 29. Mai 2018, im Pfarreiheim St. Peter und Paul die Mitglieder der Kirchenpflege der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur gewählt worden: Daniela Amolini (bisher), Claudio Aquilina (neu), Heike Bausch (bisher), Hedi Blum (neu), Louis Borgogno (bisher), Lucia Franzen (neu), Daniel Frei (bisher), Hansruedi Frey (bisher), Matthias Gamper (bisher), Bernadette Hedwig Guillaume (neu), Dr. Hans Hollenstein (neu), Dr. Fritz Lang (bisher), Loredana Lima (bisher), Sabrina Quan (neu), Urs W. Rechsteiner (bisher), Katharina Schirrmeister (neu), Cornel Widmer (bisher). Damit ist die Kirchenpflege, die aus 17 gewählten Mitgliedern besteht, wieder voll besetzt. Als Kirchenpflegepräsident amtiert weiterhin Urs W. Rechsteiner.

Mit ebenfalls grossem Mehr sind folgende Pfarreibeauftragte der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur in ihrem Amt für die Amtsdauer 2018 bis 2021 bestätigt worden: Marcus Scholten für die Pfarrei St. Ulrich sowie Michael Weissnar für die Pfarrei St. Marien. Die Wahlberechtigten stimmten weiterhin für Diakon Zeljko Calusic als neuen Pfarreibeauftragten der Pfarrei St. Laurentius.

Rechnungsprüfungskommission wieder und neu gewählt

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) bilden Werner Gabriel (bisher), Angelika Kalbermatten (neu), Paul Reichmuth (neu), Gino Rothenbach (bisher) und Rosemarie Schürmann (bisher). Präsident der RPK bleibt Werner Gabriel.

Zudem haben die Teilnehmenden den Jahresbericht 2017 und die Jahresrechnung 2017 genehmigt: Die Jahresrechnung 2017 der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 199 609 Franken ab.

Auch die Jahresrechnung 2017 der kirchlichen Entwicklungshilfe fand einstimmige Zustimmung: Für Projekte in der Schweiz und im Ausland wurden im Jahr 2017 gesamthaft 409 600 Franken ausgerichtet. Die Aufwendungen der Projekte im Inland gingen mehrheitlich an Projekte in Winterthur und Umgebung.

Für weitere Informationen:
Stephanie Scharnitzki / Verantwortliche Kommunikation
stephanie.scharnitzki@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85